

1. Record Nr.	UNISA996333150203316
Autore	Schlogl Peter
Titolo	Asthetik der Unabgeschlossenheit : Das Subjekt des lebenslangen Lernens / Peter Schlogl
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	3-8394-2643-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (237 p.)
Collana	Padagogik
Classificazione	LR 57730
Disciplina	374
Soggetti	Lebenslanges Lernen; Pragmatismus; Bildungstheorie; Berufspädagogik; Kulturtheorie; Aufklärung; Bildung; Bildungsgeschichte; Bildungsforschung; Padagogik; Pragmatism; Theory of Education; Cultural Theory; Education; History of Education; Educational Research; Pedagogy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Vorwort 9 Forschungsinteresse und Gang der Darstellung 11 Going Out With Strangers? - Genese und Erscheinungsform eines Diskurses 23 Dekonstruktion des Begriffs Lebenslanges Lernen 59 Die Entwicklungstatsache 79 Vorbereitung auf künftige Praxis vor dem Hintergrund des Verlustes historischer Gewissheit 103 Geisteswissenschaftliche Berufspädagogik - Arbeit und Beruf zwischen Ideal, Methode und Sinnstiftung 115 Stufen unter und über uns - über sich nachdenken 143 Asthetik der Unabgeschlossenheit 163 Resumee: Tempora mutantur, nos et mutamur in illis 203 SiglenVerzeichnis 209 Literatur 213 234
Sommario/riassunto	Der Programmatik des lebenslangen Lernens ist ein Subjektverständnis eingeschrieben, welches das Denken an aufklärerische Wurzeln zurückführt - und zwar im Sinne einer durch Menschen verantworteten und allein auf menschliche Vernunft begründeten Selbststeuerung. Peter Schlogl zeigt: Dieser andauernde Auftrag gewollter Unabgeschlossenheit an jeden Einzelnen kann als Daseinsmetaphorik gelesen werden - mit dem Ziel anhaltender Verwirklichung geschichtlicher Vernunft. »Das Buch sei all jenen Leserinnen und Lesern empfohlen, die sich mit

Grundfragen der Erwachsenenbildung im Rahmen des lebenslangen Lernens beschäftigen und denen eine Weiterentwicklung des Konzeptes des lebenslangen Lernens im Sinne eines der Aufklärung verpflichteten, offenen Projektes Bedürfnis und Anliegen ist.« Elke Gruber, Zeitschrift für Weiterbildung, 3 (2015) Besprochen in: Forum Wohnen und Stadtentwicklung, 3 (2014) Die Österreichische Volkshochschule, 252/2 (2014), Werner Lenz

---